



Stalosan® F

Stallhygiene im Einsatz gegen unerwünschte Erreger und Fliegenlarven

Stalosan® F

Zuverlässige Qualität –
neues Design.



- Breites Wirkungsspektrum gegen Bakterien, Viren und Pilze
- Bindet Feuchtigkeit, Ammoniak und andere Schadstoffe
- Reduziert Fliegenlarven
- Haut- und umweltfreundlich
- Am Tier anwendbar

Sofort und langfristig wirksam.

Die Wirkung von Stalosan® F gegen Krankheitserreger und Fliegen



Stalosan® F bei Koli- und koliformen Bakterien

„Kolibakterien und andere pathogene Mikroorganismen werden wirksam bekämpft.“

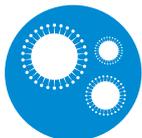
Steins Laboratorium, Dänemark



Stalosan® F bei Salmonellen

„Bakterien werden in weniger als fünf Minuten um 390 Mio. reduziert.“

Steins Laboratorium, Dänemark



Stalosan® F bei Viren

„Untersuchungen ergaben erwiesene Wirksamkeit bereits nach zehn Minuten.“

Central Veterinary Laboratory MAFF, England



Stalosan® F bei Pilzen

„Sicher wirksam bei Aspergillose, Mucor, Fusarium und Alternierende.“

Steins Laboratorium, Dänemark

Stalosan® F bei Entero- und Staphylokokken

„Im Laborversuch und im Praxiseinsatz von Stalosan® F wurde eine gute Desinfektionswirkung gegenüber den widerstandsfähigen Indikatorkeimen Entero kokken und Staphylokokken erreicht.“

Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung M-V, Dr. Thieme, Deutschland



Stalosan® F bei Parasiten

„Versuche zeigten einen gesenkten Erregerdruck und einen daraus resultierenden niedrigeren Befall an Parasiten im Tier.“

Central Veterinary Laboratory, MAFF, England



Stalosan® F bei Fliegen

„Analysen ergaben, dass Larven und frisch geschlüpfte Fliegen, die mit Stalosan® F in Kontakt kamen, nicht überlebten.“

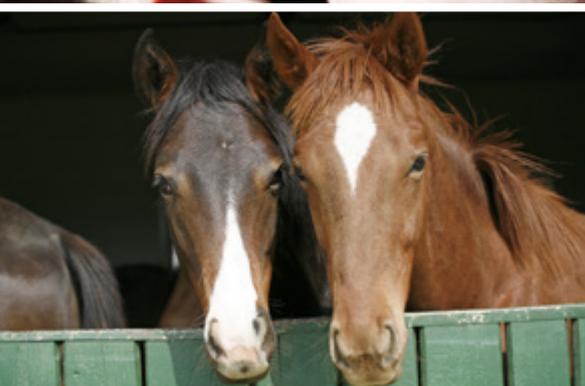
Steins Laboratorium, Dänemark



Kurz- und Langzeitwirkung von Stalosan® F auf verschiedene bakterielle Erreger

Bakterienart	Anzahl der Bakterien		
	vor der Anwendung	nach Anwendung von Stalosan® F	
		nach 5 Minuten	nach 72 Stunden
E.coli	1.900.000.000	< 10	< 10
Salmonella typh.	390.000.000	< 10	< 10
Proteus sp.	1.400.000.000	< 10	< 10

Quelle: Qvists Laboratorium A/S, 1992, Dänemark



Umweltverbesserung im Stall

„Die Kombination der keimreduzierenden Wirkung mit Effekten der Bindung von Feuchtigkeit und der Verringerung der Ammoniakemission qualifiziert Stalosan[®] F zu einem höchst wertvollen Hygienemittel.“

Fachgebiet Tiergesundheit, Universität Rostock, Prof. Methling, Deutschland



Stalosan[®] F bei Feuchtigkeit

Trocknet den Stall und senkt den Lüftungsbedarf.



Stalosan[®] F bei Schwefelwasserstoff

*„Der schlechte Geruch verschwindet vollständig.“
Prof. Ligoit, Landwirtschaftsuniversität, Belgien*



Stalosan[®] F bei Ammoniak

*„Bessere Luftqualität durch Bindung von Ammoniak.“
Landwirtschaftsuniversität, Lund, Schweden*

Auswirkungen auf Gülle und Boden

„Nach zweijährigen Untersuchungen einer möglichen Wirkung von Stalosan[®] F auf die chemischen und mikrobiologischen Verhältnisse in der Gülle und im Boden ergibt sich die Hauptschlussfolgerung, dass Stalosan[®] F ein sehr nützliches Produkt ist.“

Bei der Verwendung von Mengen, wie sie vom Hersteller vorgeschrieben werden, wurden keine schädlichen Wirkungen auf die mikrobiologischen und chemischen Verhältnisse im Boden festgestellt.“

Ministry of Food, Agriculture and Fisheries/Danish Institute of Agricultural Sciences, Department of Crop Physiology and Soil Science, Dänemark

Allgemeine Effekte

- Am Tier anwendbar
- Bindet Feuchtigkeit
- Reduziert Ammoniak und andere Schadstoffe in der Luft
- Mehr Widerstandskraft durch Senkung des Erregerdruckes
- Reduziert Fliegenlarven und tötet frisch geschlüpfte Fliegen ab
- Senkt den Arzneimittelbedarf

Effekte des Produktes bezogen auf die Tierarten



Schweine:

- Weniger Saugferkelverluste
- Höhere Tageszunahmen bei besserer Futtermittelnutzung



Geflügel:

- Mehr Widerstandskraft durch Senkung des Erregerdruckes
- Höhere Tageszunahmen bei besserer Futtermittelnutzung



Kühe, Kälber und Schafe:

- Verbesserte Euterhygiene – durch geringeren Erregerdruck wirksam bei Vorbeugung gegen Mastitiden sowie erhöhten Zellzahlen in der Milch
- Weniger Probleme mit Ballenfäule und Panaritium
- Höhere Tageszunahmen bei besserer Futtermittelnutzung in der Mast
- Verbesserung der Schlachtkörperqualität



Pferde:

- Beugt Huf-, Haut- und Infektionskrankheiten vor



Kaninchen:

- Höhere Tageszunahmen bei besserer Futtermittelnutzung
- Verbesserung der Schlachtkörperqualität



Anwendungsinformation

Das Produkt wird an drei aufeinanderfolgenden Tagen mit **50 g/m²** auf den Stallboden ausgebracht.

Im Anschluss sollte das Produkt wöchentlich mit 50 g/m² ausgebracht werden. Auf Spaltenboden, Treibgängen und Gummimatten einsetzbar.

Besonderheiten Tiefstreu:

Beim Aufbau einer Tiefstreu werden vor Beginn auf dem Stallboden 100 g/m² ausgebracht. Anschließend streut man wöchentlich 50 g/m² auf die Einstreu.

Stalosan® F kann auch als trockenes „Hufbad“ eingesetzt werden. Sollen viele Pferde behandelt werden, verteilt man einen Sack Stalosan® F à 25 kg auf einer Schaumstoffmatte und lässt die Pferde ein- bis zweimal pro Woche hindurchgehen.

Vorteile von Stalosan® F gegenüber alkalischen Hygienemitteln

Stalosan® F vs. Kalk

Viele Tierhalter streuen Kalkprodukte in die Liegeboxen ihrer Milchkühe oder setzen Kreideprodukte in der Schweinehaltung ein. Die alkalischen Mittel sollen den pH-Wert anheben und damit das Wachstum von krankmachenden Keimen verhindern.

Stalosan® F hingegen basiert auf sauren Mineralstoffen mit einer sehr hohen chemischen Aktivität. Dadurch neutralisiert es Ammoniak, senkt den pH-Wert und bekämpft krankheitserregende Mikroorganismen.



Kalkabbau

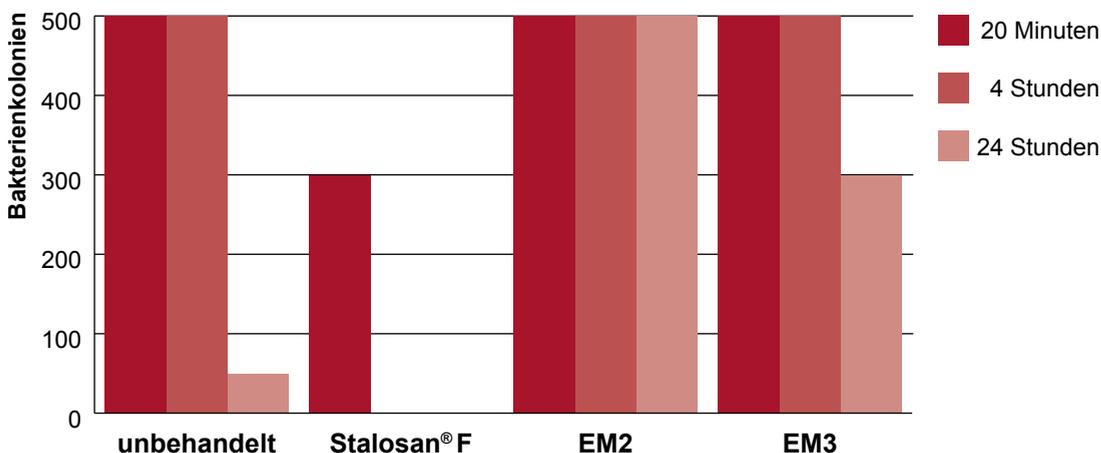
Kalk und Kreideprodukte dagegen unterstützen das basische Milieu im Stall, so dass sich unter Umständen Fäulniserreger vermehren und die Tiere infizieren können.

Ein weiteres Argument für ein saures Produkt ist, dass das basische Ammoniak nur mit Hilfe von säurehaltigen Produkten neutralisiert und gebunden werden kann. Der basische Kalk dagegen kann das Verdampfen von Ammoniak erhöhen.



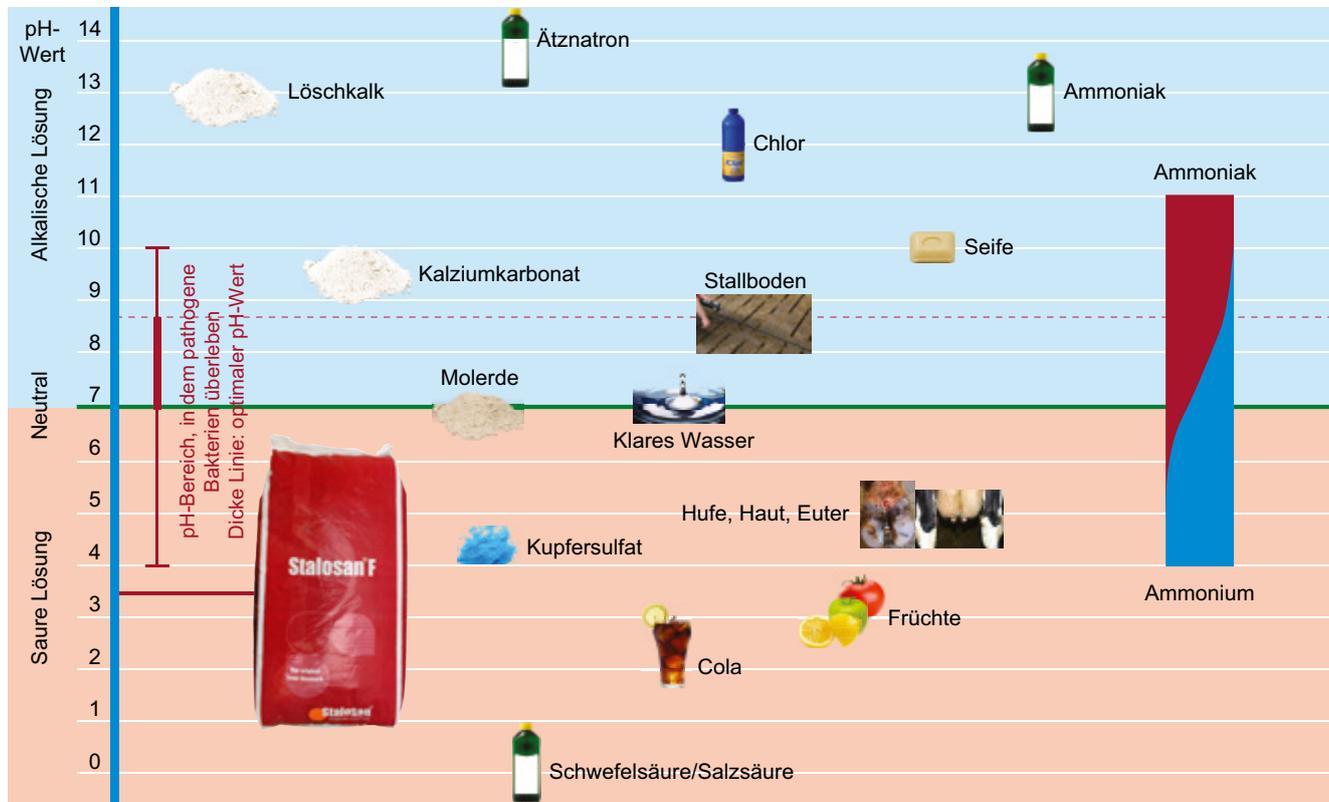
Stalosan® F

Wirksamkeitsprüfung verschiedener Stalleinstreumittel bei Staph. aureus



Quelle: MQD Mecklenburg-Vorpommern mbH, 2005, Deutschland

Wählen Sie das Hygienemittel sorgfältig aus!



Die Grafik zeigt die pH-Werte einer Reihe von relevanten Bereichen im Stall sowie allgemeine Produkte des täglichen Gebrauchs.

Der pH-Wert ist der entscheidende Faktor für die Widerstandsfähigkeit der Tiere gegen Infektionen

Die meisten pathogenen Bakterien sterben bei einem pH-Wert von 4. Das Tier nutzt diese Tatsache, indem es auf der Haut und in den Atemwegen ein Sekret mit einem pH-Wert von ungefähr 4,5 absondert. Dieses Sekret hemmt die Bakterien und reduziert das Infektionsrisiko erheblich.

Ammoniak, das sich im Stall ansammelt, hat einen hohen pH-Wert und kann dadurch das schützende Sekret der Haut und auf der Oberfläche der Atemwege zersetzen. Dadurch wird das Infektionsrisiko erhöht.

Stalosan[®] F neutralisiert Ammoniak und sorgt für ein angenehmes Stallklima mit einem niedrigeren pH-Wert, der die natürliche Widerstandskraft der Tiere unterstützt.

Deshalb empfehlen wir Ihnen beim Einkauf von Hygienemitteln ein Produkt zu wählen, das auch Ihren Tieren zu Gute kommt.

www.stalosan.de

Prod.-Nr. 493



Deutsche Vilomix Tierernährung GmbH
Bahnhofstr. 30 • 49434 Neuenkirchen-Vörden
Tel.: 0 54 93/98 70 0 • Fax: 0 54 93/98 79 0